

Schädlinge im Raps

22. - 25. Februar 2021

Nachdem der Montag (22. Feb.) noch extrem bedeckt war und erst am Nachmittag sich die Sonne zeigte, brachten der Dienstag/Mittwoch den eigentlichen Starkzuflug. Mit Ausnahme von Oberkorn und Kehmen wurde der Bekämpfungsrichtwert für den Gefleckten Kohltriebrüssler teilweise sehr deutlich überschritten. Obwohl dieser Schädling – im Gegensatz zu seinem größeren Bruder, dem Großen Rapsstängelrüssler – eher geringen Schaden verursacht, sollte er im Laufe der kommenden Woche bekämpft werden. Bei den derzeit eher niedrigen Temperaturen braucht der Gefleckte Kohltriebrüssler ein paar Tage, bevor er mit der Ei-Ablage in die Blattstiele der Rapspflanzen beginnt. Somit können wir uns mit der Bekämpfung etwas Zeit lassen. Es sollte aber – sofern der Bekämpfungsrichtwert einer der beiden Arten erreicht wurde – im Laufe der kommenden Woche (1.-7. März) bekämpft werden. Bis dahin werden noch weitere Individuen beider Rüsslerarten in die Bestände zugewandert sein. Zu Wochenbeginn ist mit besserem Wetter zu rechnen. Eine Pyrethroid-Behandlung wird beide Schädlingsarten treffen und teilweise auch die bereits im Bestand geschlüpften Jungkäfer des Rapsgerdflöhs erwischen (die finden sich an einigen Standorten auch vermehrt). Das senkt etwas die Population für den nächsten Herbst. Auffällig ist das bereits seit starke Auftreten des Rapsglanzkäfers. Der ist momentan noch nicht bekämpfungsrelevant (erst zur Knospenbildung), aber es bahnt sich dort etwas an. Es ist auf jeden Fall – wie vorhergesagt – ein Starkbefallsjahr.



Grosser Rapsstängelrüssler



Gefleckter Kohltriebrüssler

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 25. Februar 2021. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl des Schädlings pro Gelbschale.

Region	Minette	Mosel	Gutland			Oesling	
Standort Sorte	Oberkorn Melodie (H)	Bicherhaff	Pleitränge Bender (H)	Everlange LG Architekt (H)	Bettendorf LG Aviro (H)	Kehmen Bender (H)	Reuler Bender (H)
Gefleckter Kohltriebrüssler Bekämpfungsrichtwert beträgt 10 Käfer pro Gelbschale in 3Tagen	8	28	23	29	44	9	27
Großer Rapsstängelrüssler Bekämpfungsrichtwert beträgt 10 Käfer pro Gelbschale in 3Tagen	2	3	1	4	6	2	4

Bestand behandeln
 Bestand kontrollieren
 Keine Behandlung notwendig
 Bestand bereits behandelt

Empfehlung: Die Wetteraufbesserung am Anfang der nächsten Woche abwarten, dann noch mal die Gelbschale kontrollieren, und wenn der Bekämpfungsrichtwert für eine der beide Rüsslerarten erreicht ist (bzw. schon in der Vorwoche erreicht wurde), dann bekämpfen. Es sind zur Bekämpfung nur Pyrethroide zugelassen, d.h. wenn die Rüssler mit der Ei-Ablage in den Rapsstängel (Stängelrüssler) oder in die Blattstiele (Kohltriebrüssler) erst einmal begonnen haben, dann ist der Schaden da. Denn die im Pflanzengewebe versteckt ruhenden Eier werden durch die Kontaktinsektizide nicht erwischt. Bitte beachten: Pyrethroide sind nicht besonders regenfest! Behandlung also optimal terminieren!

Kurzfassung:

- Starkzuflug des Gefleckten Kohltriebrüsslers an fast allen Versuchsstandorten. Bekämpfungsrichtwert erreicht.
- Zuflug des Großen Rapsstängelrüsslers eher verhalten.
- Eine Pyrethroid-Behandlung erfasst beide Arten.
- Ei-Ablage hat noch nicht begonnen.
- Ab 2. März wieder leichte Wetteraufbesserung mit viel Sonnenschein zu erwarten, was zu erneutem Zuflug führen wird.
- Im Ösling ist auch stärkere Zuwanderung des Großen Rapsstängelrüsslers zu erwarten.
- Erste Rapsglanzkäfer in den Gelbschalen, sind aber noch nicht bekämpfungsrelevant.

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
 Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
 41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
 michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18